


Merkblatt Neophyten

Weitere Informationen zu invasiven Neophyten und einheimischen Alternativen

Neophyten sind Pflanzen, die durch Menschen gezielt oder zufällig in neue Gebiete gebracht wurden. Sie verbreiten sich rasch, da ihnen natürliche Feinde fehlen, und verdrängen heimische Pflanzen – mit Folgen für darauf spezialisierte Tierarten, wie etwa Raupen bestimmter Schmetterlinge. Beispiele für invasive Neophyten sind Japan-Knöterich, Kanadische Goldrute, Sommerflieder und Kirschlorbeer.

Erkennen – Entfernen – Entsorgen – Ersetzen: das Allerwichtigste in Kürze

- **Erkennen:** Achtung, nur wenige Pflanzen sind invasive Neophyten. Arbeiten Sie mit einer [Praxishilfe-Neophyten](#), um Verwechslungen auszuschliessen. Nicht, dass Sie versehentlich wertvolle, heimische Wildpflanzen entfernen. **Kontrollieren Sie regelmässig** Ihren Garten auf das Auftreten invasiver Neophyten. Arbeiten Sie mit Nachbarn zusammen, um eine koordinierte Bekämpfung und Prävention in der Umgebung sicherzustellen.
- **Entfernen:** Schneiden Sie Blütenstände problematischer Pflanzen frühzeitig ab, um die Samenbildung und Verbreitung zu verhindern.
- **Entsorgen:** Entsorgen Sie Pflanzenreste invasiver Neophyten nicht im Kompost oder in der freien Natur, sondern im Hauskehricht, am besten im kostenlosen Neophyten-Sack, um eine Ausbreitung zu vermeiden.
- **Ersetzen:** Verwenden Sie bevorzugt einheimische Pflanzenarten, da diese besser an die lokalen Bedingungen angepasst sind und die heimische Biodiversität fördern. [\[https://floretia.ch/\]](https://floretia.ch/)

 **Mit diesen Massnahmen können Sie proaktiv dazu beitragen, die Ansiedlung invasiver Neophyten in Ihrem Garten zu verhindern und die heimische Artenvielfalt zu schützen.**

Rechtliche Grundlagen

Das Umweltschutzgesetz USG legt fest, dass mit allen Arten in der Natur nur so umgegangen werden darf, dass sie die biologische Vielfalt nicht gefährden. Einige invasive gebietsfremde

Pflanzen und Tiere sind gemäss **Freisetzungsverordnung** verboten. Das bedeutet, sie dürfen unter anderem weder verkauft, vermehrt, freigelassen, transportiert noch gelagert werden. Ausgenommen sind Massnahmen zur Bekämpfung. Ein Beispiel dafür sind die amerikanischen Goldruten. Sie dürfen nicht gepflückt und in einem Blumenstrauss gebunden werden, auch wenn sie sehr dekorative Blüten haben.

Für andere Neophyten gilt das **Inverkehrbringungsverbot**, das weniger umfassend ist. Es verbietet nur die Abgabe an Dritte, also unter anderem die Einfuhr, den Verkauf, das Verschenken oder Vermieten. Ein Beispiel hierfür ist die Kirschlorbeerhecke. Sie darf also weiterhin gepflegt und zurückgeschnitten werden.

Die häufigsten Neophyten rund um Eggenwil

Eine Auswahl an invasiven Neophyten ist im Flyer "Invasive Neophyten und einheimische Alternativen" beschrieben. Einheimische Alternativen finden Sie im Flyer "Einheimische Pflanzen statt invasiver Neophyten". **Die Flyer liegen auf der Gemeindeverwaltung auf.**

Eine Auswahl der am meisten gesichteten Neophyten letztes Jahr:



Weitere Erkennungshinweise zu Neophyten finden Sie unter: [Praxishilfe](#)

Hilfreiche Links

- Invasive Pflanzen: [https://www.ag.ch/de/themen/neobiota/invasive-pflanzen-\(neophyten\)/https://www.efbs.admin.ch/inhalte/dokumentation/Publikationen/Broschuere_Invasive_Pflanzen.pdf](https://www.ag.ch/de/themen/neobiota/invasive-pflanzen-(neophyten)/https://www.efbs.admin.ch/inhalte/dokumentation/Publikationen/Broschuere_Invasive_Pflanzen.pdf)
- Praxishilfe des Kantons Baselland (Aargau noch nicht erstellt): <https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bau-und-umweltschutzdirektion/umweltschutz-energie/neobiota/invasive-neophyten/downloads/praxishilfe-neophyten-bl-einzelne-arten-1>
- Einheimische Pflanzen: <https://floretia.ch/>

Was gehört in den Neophytensack und wie wird er entsorgt

Im Neophytensack dürfen **einzig invasive Neophyten** entsorgt werden. Beschriebe und Hinweise zu den invasiven Neophyten und zur korrekten Entsorgung der einzelnen Pflanzenteile finden Sie im Flyer "Invasive Neophyten und einheimische Alternativen" sowie auf der Webseite [Neophyten](#). Die Säcke können bei der Sammelstelle des **ordentlichen Kehrichts** entsorgt werden.



Verholztes Material wie *Wurzelstöcke* oder ganze *Sträucher* (z.B. Kirschlorbeer oder Sommerflieder) müssen gemäss den Angaben im Flyer "Invasive Neophyten und einheimische Alternativen" entsorgt werden (professionelle Kompostierung / Vergärung). Alternativ können auch Gartenbaubetriebe für die korrekte Entsorgung beauftragt werden.

Was gehört nicht in den Neophytensack? Restliches Grüngut (Rasenschnitt, Astmaterial von einheimischen Pflanzen, usw.) aus dem Garten sowie Rüstabfälle aus der Küche gehören nicht in den Neophytensack. Geben Sie diese Materialien wie bisher der Grünabfuhr mit.



Die Neophytensäcke sind ein Angebot des Kantons Aargau. Die Säcke können auf der Gemeindeverwaltung gratis bezogen werden.

Infostand über Neophyten am 6. Juni 2025 auf dem Dorfplatz

Die NUK wird zum zweiten Mal am Spezialsammelabend mit einem Informationsstand präsent sein. Wir beantworten gerne Ihre Fragen rund um Neophyten. Wir haben Informationsflyer und Neophyten-Säcke dabei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kontakt für Fragen

Als NUK-Mitglied und Neobiota-Ansprechperson der Gemeinde Eggenwil steht André Belser bei Fragen oder Anliegen gerne unter [079 288 35 07](tel:0792883507) oder andre.belser@bluewin.ch zur Verfügung.

Vielen Dank, dass Sie sich für den Erhalt der Artenvielfalt einsetzen und sich gegen invasive Neophyten engagieren!

Einladung zum #zämesammle von Neophyten am 25. Juni 2025

Treffpunkt um 17:30 Uhr (Parkplatz Sternen)

Packen wir's gemeinsam an – für eine artenreiche Reuss-Ebene!

Die Natur- und Umweltkommission (NUK) Eggenwil lädt alle Naturfreundinnen und Naturfreunde herzlich ein, aktiv zum Erhalt unserer heimischen Pflanzenwelt beizutragen. Während rund drei Stunden befreien wir gemeinsam die Eggenwiler Reuss-Ebene von invasiven Neophyten – jede helfende Hand zählt! **Als Dankeschön erwartet euch im Anschluss ein gemütlicher Apéro direkt an der Reuss** (bei trockenem Wetter).



Bild: NUK, NVVE und Freiwillige beim #zämesammle 2024

Bereits letztes Jahr haben wir mit dem Natur- und Vogelschutz Verein Eggenwil (NVVE) und Freiwilligen Neophyten im Dorfzentrum gesammelt und fachgerecht entsorgt. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen bedanken, die tatkräftig mitgeholfen haben.

Anmeldung unter:

<https://doodle.com/group-poll/participate/e3VwX9xd>



Kontakt:

Als NUK-Mitglied und Neobiota-Ansprechperson der Gemeinde Eggenwil steht André Belser bei Fragen oder Anliegen unter [079 288 35 07](tel:0792883507) oder andre.belser@bluewin.ch zur Verfügung.